



Foederatio Analyticorum Medicinalium Helveticum

Schweizerischer Verband der Leiter Medizinisch-Analytischer Laboratorien
Association Suisse des Chefs de Laboratoires d'Analyses Médicales
Associazione Svizzera dei Responsabili di Laboratori d'Analisi Mediche

Auswirkungen der Gamma-Version für die Laboratorien

Bern, 30.10.2008

Betaversion – Gammaversion

- Im August 2008 Anhörung breit abgestützt zur Betaversion
 - Viele fachliche Fehler (absurd hohe und tiefe Tarife)
 - Wirtschaftlich nicht tragbar in der Laborlandschaft Schweiz (Falsche Eckwerte, Overheadkosten und Kosten für Prä- und Postanalytik nicht gedeckt)
- In der Gammaversion nur minimale Anpassungen gegenüber Betaversion trotz breitester Kritik

Finanzielle Auswirkungen in den Laboratorien

- Spitallabor kantonal -33.5%
- Privatlabor klein -26.1%
- Grosses kantonales Labor -34.2%
- Mittलगrosses Privatlabor -20.1%
- Privates Speziallabor -10.5%
- Kleines Spitallabor -51.1%

Jetzige Kennzahlen

- Jahresbericht Unilabs (börsenkotiert) 2007 (Grösster Laboranbieter in CH, Interesse durch Jahresbericht den Kurs der Aktien zu stützen)
- Umsatz 147.2 Mio
- Reingewinn 7.2 Mio
- Gewinn entspricht 4.9 % des Umsatzes

Fakten I

- Bei den Kosten für Laboranalytik gemessen an den Gesamtausgaben im Gesundheitswesen liegt die Schweiz mit 2.8% im europäischen Mittelfeld
- Das weltweit einzigartige System des Präsenzlabors führt dazu, dass >60% der einfachen und automatisierbaren Analysen in der Arztpraxis durchgeführt werden (50-75 Parameter / >5000 Kleinlaboratorien)

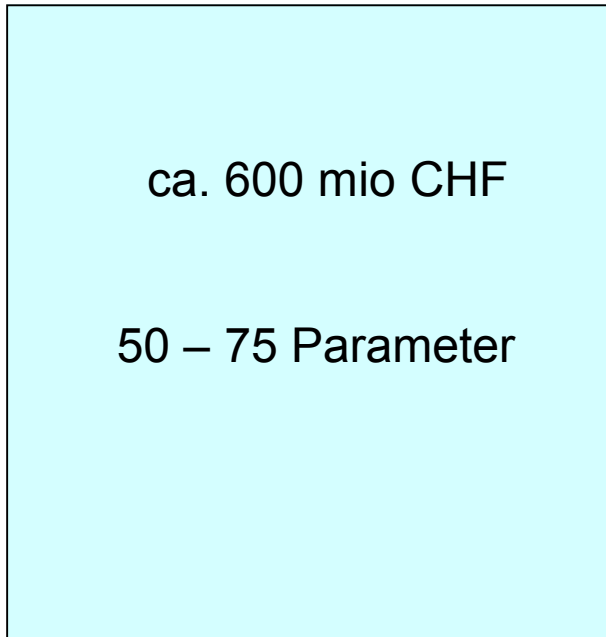
Fakten II

- Es ist korrekt, dass bei den einfachen, automatisierbaren Parametern die Tarife komfortabel sind
- Im Gegenzug sind viele Bereiche der Spezialanalytik untertarifert (Querfinanzierung)
- Die Gestehungskosten im Labor hängen von folgenden Faktoren ab:
 - 1. Volumen = Serienlänge**
 2. Umfang der Dienstleistungen (Beratung, Interpretationshilfe, etc.)

Situation Arztpraxis und Privatlabor CH

Präsenzlabor

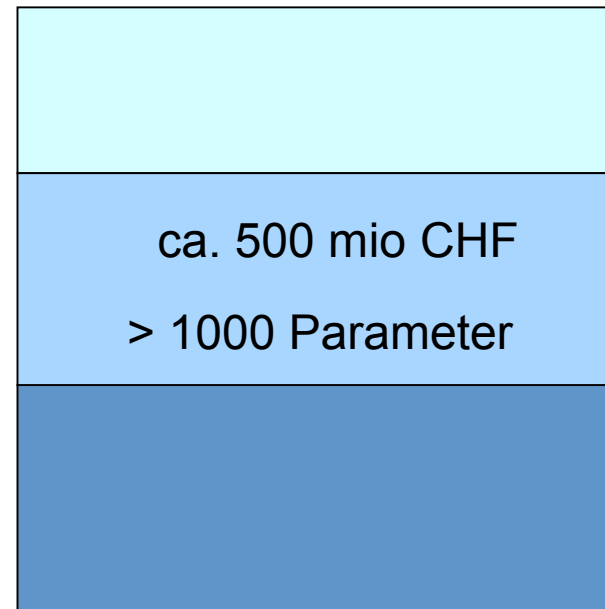
> 5000



Privatlaboratorien

30-40 Betriebe

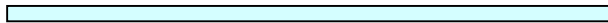
Strukturwandel weit fortgeschritten



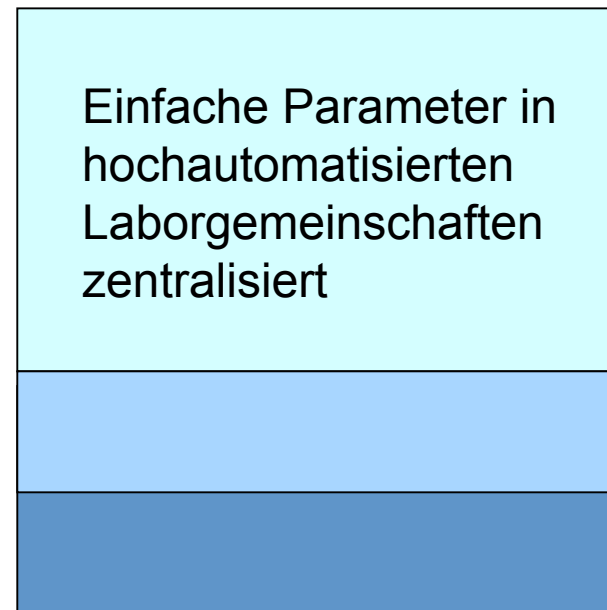
Geschätztes Gesamtvolumen an Laborleistungen 1.4 - 1.6 Milliarden

Situation Arztpraxis und Privatlabor D

Präsenzlabor

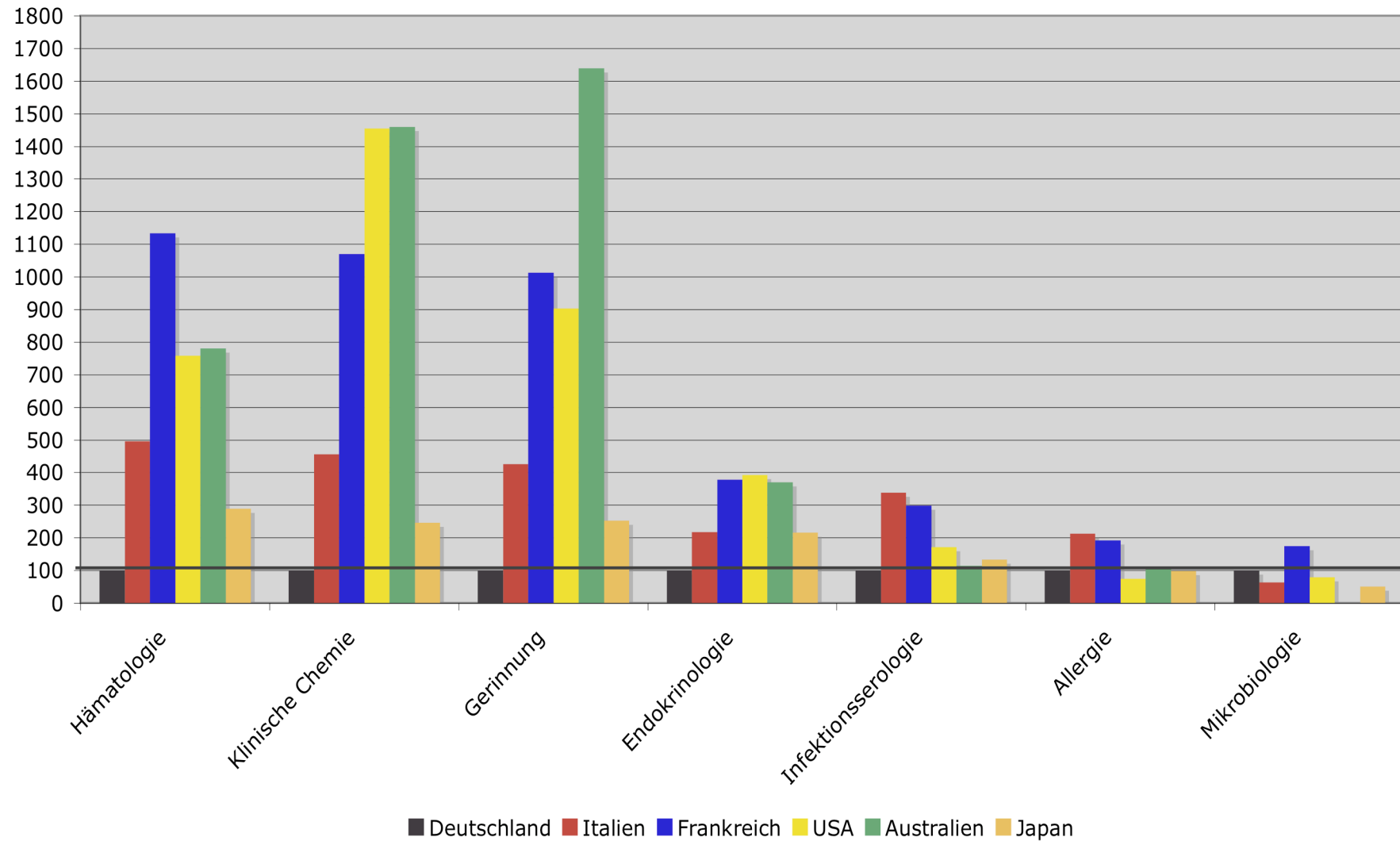


Privatlaboratorien



Gesamtvolumen an Laborleistungen 6.027 Milliarden Euro = 9.6 Mia CHF

Laborkosten 2005 im internationalen Vergleich



Quelle: Berufsverband Deutscher Laborärzte, Dr.M.Müller

Forderungen der FAMH

1. Korrektur der Gammaversion: Technisches Tarifwerk zur Wiedergabe der Produktionswirklichkeit im gut organisierten Spital-/ Privatlabor
2. Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen definieren
 - Präsenzlaborfrage
 - Versorgungsqualität (dezentral / zentral)
 - Dienstleistungsgrad (Beratungsnutzen!!)
 - Anteil an den Gesundheitskosten?
3. Tarif festlegen

Schlusswort der FAMH

Wir haben heute eine hervorragende Versorgung mit Labordienstleistungen zu vernünftigen Kosten in der Schweiz !

- mit hohem diagnostischem Nutzen
- Patientennähe: dezentral und schnell

Im Interesse der Patienten sollte es unser Ziel sein, dass sich dies nicht negativ verändert